

CASE STUDY

Ein Bestandsführungssystem für einen Global Player



Die Harmonisierung aller Kernsysteme



WARUM EIN HARMONISIERTES KERNSYSTEM EIN MUSS IST

NIEMAND MÖCHTE EIN KONZERT BESUCHEN, BEI DEM DAS ORCHESTER NICHT HARMONIERT

Dasselbe Prinzip gilt auch für IT-Systeme, denn beide erfordern die nahtlose Integration jeder einzelnen Komponente, um ein zusammenhängendes und erfolgreiches Ergebnis zu erzielen.



EIN BESTANDSVERWALTUNGS-SYSTEM FÜR EINEN GLOBAL PLAYER ENTWICKELN

Unser Team bei birkle IT ist verantwortlich für die Ablösung des Altsystems und die Implementierung aller Geschäftsprozesse für ein Garantiesystem. Hierbei wird von Grund auf mit modernen Webtechnologie-Frameworks entwickelt, um eine skalierbare, integrierbare Geschäftsanwendung mit einem hohen Automatisierungsgrad zu erreichen.

Das System ist für die Bearbeitung von Policen und Schadensfällen, die Abrechnung/Buchung von Policen und verschiedene Schnittstellen wie Datenlieferungen und Buchhaltungssoftware zuständig. Es umfasst auch Frontend-Portale für Kunden und Klienten sowie Schadenbearbeitungsportale für B2B- und B2C-Kunden.

Die Sachbearbeiter können ihre eigenen Produkte ohne IT-Unterstützung anpassen. Das Projekt umfasst die Einführung des Kernsystems in verschiedenen Geschäftsbereichen und die Entwicklung neuer Anwendungen.

HERAUSFORDERUNGEN DES KUNDEN

WACHSTUMSPOTENZIALE ERSCHLIEßEN MIT HARMONISIERTEN KERNSYSTEMEN

- Notwendigkeit eines harmonisierten Kernsystems zur Verbesserung von **Effizienz und Produktivität**
- **Reduzierung von IT-Kosten** und Komplexität
- Verbesserung der **Cybersicherheit** und des Datenschutzes
- Verbesserung von Kundenzufriedenheit und UX
- Erhöhte **Skalierbarkeit** und Flexibilität zur Anpassung an sich ändernde Marktanforderungen

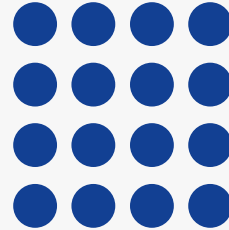
HARMONISIERUNG DER IT-LANDSCHAFT

Unser Vorgehen



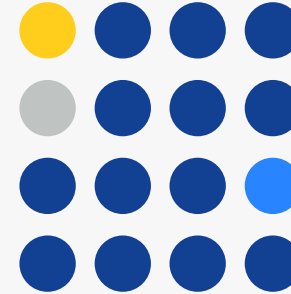
GAP-ANALYSE

- Bewertung des Ist- gegenüber dem Soll-Zustand
- Bewertung von Geschäftsprozessen und Festlegung von Bereichen mit Verbesserungsbedarf
- Identifizierung des Zielpublikums und seiner Bedürfnisse



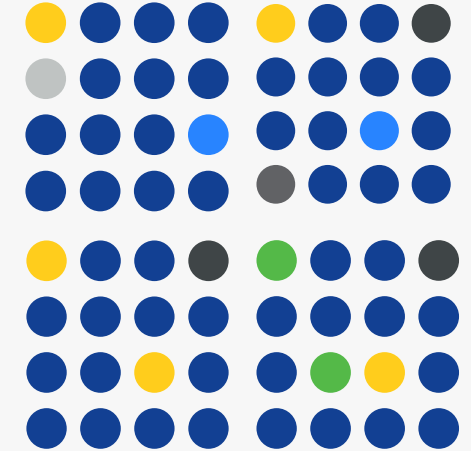
ENTWICKLUNG

- Entwicklung einer benutzerfreundlichen Schnittstelle und eines Navigationssystems
- Auswahl der richtigen Technologie und Software
- Kompatibilität mit verschiedenen Geräten und Browsern
- Integration mit relevanten Systemen und Datenbanken



TESTEN

- Testen des Portals auf Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit
- Personalisierung und Anpassungen
- Wissenstransfer und Unterstützung der Nutzer



MARKTEINFÜHRUNG UND WARTUNG

- Benutzerschulung
- Regelmäßige Aktualisierung und Pflege des Portals, um den sich ändernden Anforderungen gerecht zu werden

ÜBERBLICK ÜBER DIE ENTWICKLUNG UND DIE TECHNISCHEN HAUPTMERKMALE



>300

Über 300 Schnittstellen

8fte

Das Projekt wird von einem dynamischen Team von 8 Vollzeitbeschäftigten vorangetrieben, die mit ihrem kollektiven Fachwissen und Engagement das System weiterentwickeln



Fähigkeit zur sicheren Anbindung an Drittsysteme wie Inkasso-/Exkassosysteme

>3mil

Die Dienstleistungen, die das Portal erbringt erreichen einen signifikanten Wert von mehr als 3 Millionen Euro



Alle Portale verfügen über mehrsprachige Funktionen oder werden aktiv an mehrere Sprachen angepasst



Die im Projekt verwendeten Technologien sind weit verbreitet und haben eine hohe Relevanz in der modernen Softwareentwicklung



NUTZEN

VORTEILE DES HAMONISIERTEN KERNSYSTEMS

- Verbesserte Effizienz und Produktivität
- Erhöhte Datengenauigkeit und -integrität
- Rationalisierte Arbeitsabläufe und Prozesse
- Verbesserte Zusammenarbeit und Kommunikation
- Geringere IT-Kosten und Komplexität
- Verbesserte Entscheidungsmöglichkeiten durch bessere Datenanalyse und Berichterstattung
- Verbesserte Cybersicherheit und verbesserter Datenschutz
- Verbesserte Kundenzufriedenheit und Benutzerfreundlichkeit
- Erhöhte Skalierbarkeit und Flexibilität zur Anpassung an sich ändernde Geschäftsanforderungen
- Geringere Ausfallzeiten und verbesserte Systemzuverlässigkeit

